OEKINGEN

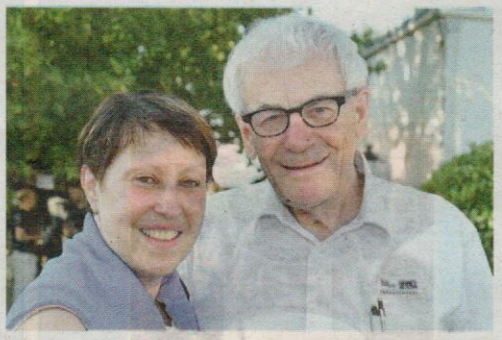
Premiere von «Drei Walzer» in Oekingen

«Drei Walzer» verzaubert das Publikum noch bis am 1. Juli 2025.

Fotos: Jürg Sollberger
Text: Marianne Stebler

Am Donnerstag, 19. Juni, feierte die Bühne Burgäschi auf der Anlage der Hornusser in Oekingen ihre diesjährige Premiere. Die Verantwortlichen luden eine bunte Gästeschar von Helferinnen und Helfern, Gönnern und Sponsoren ein, um ihnen für verschiedenste Unterstützungen zu danken. Der Abend begann mit einem feinen Apéro, ging weiter mit dem Besuch der Operette und endete in dieser herrlich warmen Sommernacht mit einem Schlummertrunk. Das Bühnenstück kam an. Die zehn Darsteller und Darstellerinnen spielten und sangen ausgezeichnet. Das Orchester der Bühne Burgäschi gestaltete den musikalischen Rahmen in seiner gewohnten Manier. Für die Produktion zeichneten sich Melanie Gehrig Walter (künstlerische Leiterin), Reimar Walthert (musikalischer Leiter) verantwortlich. «Drei Walzer» erzählt drei leidenschaftliche Liebesgeschichten in drei verschiedenen Zeitepochen. Im Mittelpunkt der Geschichten steht jeweils eine Künstlerin. Diese drei Frauen sind Grossmutter, Mutter und Tochter. Im ersten Teil verwendet der Komponist Oscar Straus Musik von Johann Strauss Vater, im zweiten von Johann Strauss Sohn, im dritten hört man seine eigene Musik im Stil der 30er Jahre. Infos: www.burgaeschi.ch.

Annemarie Müller, Tscheppach, mit Hermann Gehrig, Intendant Bühne Burgäschi.



Denise und Kurt Fluri, ehem. Nationalrat und ehem. Stadtpräsident von Solothurn.

Fritz und Brigitte Arni, Schnottwil, Astrid Lerch, Feldbrunnen, Hans-Ruedi Wüthrich, AV Bu-Wa.

Andrea Baumann, Kirchleerau, Roberto Conti, Kantonsratspräsident.

Fritz und Ruth Siegenthaler, Mühledorf.

Pia Imbach und Nora Flükiger, beide Halten.

Evelin Tivadar und Riccardo Sturzo, Derendingen.

Rebecca Steiner, Langendorf, mit Deborah Sollberger, Tscheppach.

Kathrin Sutter, Riedholz, und Nadja Von Allmen, Flumenthal.

Matthias Zaugg, Derendingen, mit Bruno Krebs, Horriwil.